trauerredeschreiben.ch

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,
danke, dass ihr heute hier seid, um an Ursula Marti – unsere Uschi – zu erinnern und ihr Leben zu feiern.

Ich spreche als dein Sohn, Uschi.
Als einer, der dich mit einem offenen, herzlichen und humorvollen Du durchs Leben begleiten durfte
– und der heute versucht, deiner Art gerecht zu werden:
echt, klar, liebevoll, ohne grosses Brimborium.

Du bist am 15. Februar 1958 geboren
und mit 66 Jahren von uns gegangen.
Aufgewachsen in Bern-Bümpliz,
hast du früh gelernt, wie viel ein gutes Umfeld, Verlässlichkeit und Zusammenhalt bedeuten.
Diese Haltung hast du nie verloren – du hast sie gelebt und weitergegeben.

Du wurdest Primarlehrerin an der PH Bern,
und du warst es 38 Jahre lang im Lorrainequartier – Lehrerin mit Herz.
Du liebtest es, Lesen zu vermitteln, nicht als Pflicht,
sondern als Tür in die Welt.
Und Naturkunde – das war deine Bühne.
Wer bei dir über Bäume, Vögel oder Wolken gesprochen hat,
wusste hinterher mehr und hatte zugleich mehr Fragen.
So geht Lernen, hast du gesagt: Es öffnet, statt zu schliessen.

Einmal im Jahr die Klassenwanderung – die war heilig.
Immer gut vorbereitet, immer pünktlich, immer mit einem Plan B in der Tasche und einem Plan C im Kopf.

Erstellen Sie eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Und wenn es regnete, hast du die Kinder den Regen nicht nur aushalten lassen,
du hast ihnen gezeigt, wie er riecht, wie Pfützen klingen
und warum nasse Socken am Ende eines Tages auch ein kleines Abenteuer wert sind.

Zu Hause warst du mit Papa, mit Peter, seit so vielen Jahren ein Team.
Mutter von Simon und Lea, stolz auf drei Enkelkinder,
für die du stets Zeit hattest.
Dein Balkon war kleine Stadtgärtnerei, kein Ort für Deko,
sondern für Tomaten, Kräuter und Blumen mit Charakter.
Du hast im Chor gesungen – nicht um vorne zu stehen,
sondern um mitzuschwingen.
Und beim Jassen warst du – sagen wir – klar in der Ansage,
aber immer fair.
Du mochtest es, wenn die Regeln galten
und der Spass trotzdem nicht zu kurz kam.

Ich sehe dich im Quartierverein:
die, die zuhört,
die, die beim Protokoll die richtigen Worte findet,
die, die mit einer trockenen Bemerkung einen verfahrenen Abend wieder in die Spur bringt.
Engagement war für dich kein grosses Wort,
sondern die Frage: Was braucht es? Und wer fängt an?

Meine schönste Erinnerung?
Die 1.-August-Morgende auf dem Gurten.
Picknickdecke, Thermoskanne, Gipfeli, Blick über die Stadt.
Und dann hast du uns Mani-Matter-Lieder vorgesungen.
Nicht laut, aber so, dass alle um uns herum leiser wurden.
Diese Momente waren unser Familienkompass:
einfach sein, zusammen sein, dankbar sein.

Viele von euch werden anderes im Ohr haben:

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

deine warmen Nachrichten am Morgen – kurz, herzlich, verlässlich.
Deine Züpfe am Sonntag – mit der Hand geflochten,
im Kopf schon die Woche planend.
Und dein Humor, trocken wie ein Herbsttag,
der doch immer Sonne durchscheinen liess.
Du konntest mit einem Satz die Luft aus der Empörung lassen,
ohne jemanden blosszustellen.
Direkt, aber feinfühlig – das warst du.

Du hast uns Werte hinterlassen, die tragen:
Zusammenhalt in der Familie – nicht als Pflicht, sondern als Freude.
Fairness – im Grossen wie im Kleinen.
Pünktlichkeit – als Respekt vor der Zeit der anderen.
Und das Wissen, dass ein Quartier mehr ist als Häuser,
nämlich Menschen, die sich kümmern.

Wir haben uns vorgenommen, diese Gedenkfeier ein wenig so zu gestalten, wie du es gemocht hättest:
locker, mit kurzen Anekdoten,
mit einer kleinen Bildercollage
– Gesichter, Wege, Schulzimmer, Berge, Balkonkästen –
und nachher ein Mani-Matter-Lied zum Mitsummen.
Kein Pathos, dafür Nähe.
Kein Denkmal, dafür lebendige Erinnerung.

Ich möchte dir Danke sagen, Uschi.
Danke für die Art, wie du uns Kinder grossgezogen hast:
mit Vertrauen, mit klaren Sätzen,
mit dem Mut, uns selbst ausprobieren zu lassen.
Danke für die Sonntage,
an denen die Küche nach Züpfe roch und der Esstisch nach Geschichten.
Danke für die vielen „Komm, wir gehen ein Stück“,
aus denen oft eine Stunde wurde und am Ende eine klare Idee.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Ich erinnere mich an einen Sommer, als du mit deiner Klasse unterwegs warst,
und ihr eine Abzweigung verpasst habt.
Kein Drama, hast du gesagt,
nur eine andere Aussicht.
Am Ende seid ihr ein wenig später angekommen,
aber mit einer Geschichte mehr.
Genau so hast du gelebt:
Wenn der Weg sich ändert, schau hin, was er zeigt – und geh weiter.

Liebe Trauergemeinschaft,
wir werden Uschis Nähe vermissen.
Wir werden die Morgen vermissen, an denen ein kurzer Satz von ihr reichte,
damit der Tag gut begann.
Wir werden die Sonntage vermissen,
an denen es mehr Platz am Tisch gab, als Stühle da waren.
Und wir werden dieses leise Lachen vermissen,
das auch in ernsten Momenten sagte: Wir schaffen das.

Aber so vieles von dir bleibt, Uschi.
In den Büchern, die wir weiterreichen.
In den Wanderwegen, die wir wieder gehen.
Im fairen Händedruck nach einer hitzigen Jassrunde.
Im pünktlichen Erscheinen, weil es Achtung zeigt.
Im Mut, im Quartier den ersten Schritt zu machen.
Und am 1. August auf dem Gurten – mit Picknick, Blick über die Stadt
und einem Lied, das von dir erzählt, ohne deinen Namen zu nennen.

Wenn du uns heute etwas mitgeben könntest,
dann vielleicht dies:
Haltet zusammen, ohne einander festzuhalten.
Sprecht klar, aber mit Herz.
Nehmt euch Zeit füreinander – am Morgen, wenn es zählt.
Und macht aus Plänen keine Mauern,
sondern Wege, die man gemeinsam gehen kann.

Uschi, du warst herzlich, humorvoll, zuverlässig,
direkt und doch feinfühlig, mitreissend und zugewandt.
Du hast nicht nur unterrichtet,
du hast Menschen ermutigt.
Du hast nicht nur organisiert,
du hast Verbindung geschaffen.
Du hast nicht nur gesungen,
du hast Töne gesetzt, die weiterklingen.

Wir lassen dich in Liebe los.
Und wir tragen dich in Liebe weiter –
in unseren Gewohnheiten, in unseren Sonntagen, in unseren Liedern.
Und ganz bestimmt,
wenn auf dem Gurten die Stadt erwacht
und irgendwo jemand leise mitsummt.

Danke, Uschi.
Für alles. Für immer.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.ch erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch